



Pressemitteilung vom 28.02.2020

„Azubi Power Day“ der Elektro-Innung im Heinrich-Hertz-Berufskolleg

Dana (19): „Solche Seminare sind für das gesamte Handwerk wichtig“

Düsseldorf. „Auszubildende sind die Botschafter ihres Betriebs. Um in dieser Rolle erfolgreich zu sein, sind gute Arbeitsleistungen natürlich Voraussetzung, aber wichtig sind auch einwandfreie Umgangsformen und eine souveräne Kundenkommunikationen“, weiß **Kai Hofmann**, Obermeister der Elektro-Innung Düsseldorf. Um diese Situation zu verbessern, starteten die Elektro-Innung und das Heinrich-Hertz-Berufskolleg (HHBK) ein bundesweit einzigartiges Pilotprojekt: den „Azubi Power Day“.

Insgesamt 205 Auszubildenden aus dem Bereich Elektrotechnik vermittelte die Business Psychologin **Wilma Werner** anhand von Rollenspielen, Quizfragen, praktischen Übungen und Transferaufgaben wichtige Grundregeln zu Höflichkeit, Auftreten, Sorgfalt im Umgang mit Arbeitsutensilien und Handdynutzung. Das Training erfolgte in zwei Gruppen im Rahmen des regulären Berufsschulblocks und wurde von der Elektro-Innung, dem Förderverein des Heinrich-Hertz-Berufskollegs und der Elektrogemeinschaft Düsseldorf finanziert. Für Oberstudiendirektor **Michael Suermann**, den Leiter des HHBK, ist diese Gemeinschaftsinitiative eine wichtige Maßnahme, um die jungen Leute fit für den Beruf zu machen: „Denn dazu gehört nun einmal auch das Auftreten in der Öffentlichkeit.“

Prominentester Gast des „Azubi Power Day“ war Oberbürgermeister **Thomas Geisel**. Das Stadtoberhaupt gratulierte den Initiatoren zu ihrer Idee und betonte die Bedeutung der sogenannten Soft Skills für den beruflichen Erfolg. Um Kunden zu gewinnen und diese an das Unternehmen zu binden, sei Fachwissen unerlässlich. „Aber darüber hinaus ist es genauso wichtig, vernünftige Umgangsformen zu pflegen“, sagte Geisel.

Und wie kam das Seminar bei den Azubis an? **Florian Meyer** (20), angehender Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik im zweiten Lehrjahr hat bereits Erfahrungen bei ähnlichen Fortbildungsveranstaltungen gesammelt. Sein Fazit: „Generell ist ein solcher „Azubi Power Day“ besonders für die Jüngeren im ersten Lehrjahr wichtig, sollte aber auch im zweiten Jahr noch einmal angeboten werden.“ Für den 18-jährigen **Linus Blum**, ebenfalls angehender Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, hat das Seminar viel Positives gebracht: „Ich hatte bisher wenig Kundenkontakt, und weiß jetzt, wie ich mich richtig verhalten muss.“ **Dana Kraft** (20) absolviert im ersten Jahr eine Ausbildung zur Bürokauffrau und weiß, wie wichtig der richtige Umgang mit Kunden ist. Ihrer Meinung nach sollten aber nicht nur die Azubis, sondern alle Mitarbeiter hin und wieder geschult werden: „Ich finde, solche Seminare sind für das gesamte Handwerk wichtig.“

Fotos: HPS (Veröffentlichung honorarfrei)